

Egypt guest of honor of the Arab German Economic Forum

Mohamed al-Masry, Egypt's representative at the Arab German Chamber of Commerce and Industry, said Egypt has been chosen as the guest of honor of the 8th Arab German Economic Forum. Scheduled for next May, this event will see the participation of some 1,000 Arab and German businessmen.

While discussing Egypt's arrangements for the forum's activities in the presence of the Secretary General of the Arab German Chamber, Abdel-Aziz al-Mekhlafi, he said the Egyptian experiment in the fields of economic reforms and democracy would be presented at the forum.

These arrangements will be discussed with the Minister of Supply, Dr. Hassan Khidr.

Al-Masry went on to say that German exports to Arab countries increased by 9.2 percent last year, hitting €14.6 billion, while Arab exports to Germany rose by 11.1 percent increase and were worth €7.2 billion in the same year.

Egypt is Germany's most important commercial partner in the Middle East, being respectively its third importer and seventh exporter.

The head of the Egyptian German Business Council, Dr. Nader Riad, said that the choice of Egypt as a guest of honor represents a good opportunity to promote investment in Egypt, especially as the country's experiment in economic reforms will be presented in the event and will help attract investments.

He then added that Germany's investments in the Middle East did not exceed 1% of its total investments abroad. So, he described this as a great

opportunity to attract German investments to Egypt in the future thanks to the recent economic reforms.

Many major German companies showed their willingness to increase their investments in Egypt after seeing Egypt's economic reforms at the International Investment Conference, which was held in Germany last month. Dr. Riad noted that this would help redress Egypt-Germany balance of trade.

A German technology conference will be held in Cairo next October to transfer technology to Egypt and attract German companies. The conference coincides with the German training and education exhibition to find distinguished personnel as one of the investment attraction elements, Riad said.

Dr. Peter Göpfrich, chief executive officer of the German-Arab Chamber of Industry and Commerce, said that Egypt's attempts to attract German investments started to attract some major German companies. German investors are now convinced of the Egyptian promotion campaigns, thanks to the government and business councils' efforts along with reforms.

Mr. Göpfrich mentioned the increasing investment opportunities in Egypt for German companies operating in foodstuffs, medicines, furniture, information technology, car making, energy and land reclamation, in addition to other available opportunities in free zones, the Red Sea and Sinai.

Ägypten ist Ehrengast des Arabisch-Deutschen Wirtschaftsforums

- Nagi Abd Alaziz schrieb:

Ägypten wurde zum Ehrengast des achten Arabisch-Deutschen Wirtschaftsforums nominiert. Mohamed Almasri, der Ägypten im Vorstand der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer vertritt, gab bekannt, dass das Forum im kommenden Mai unter Beteiligung von ungefähr 1000 Geschäftsleuten aus Deutschland und den arabischen Ländern stattfinden werde.

Am Rand der Diskussionen über Ägyptens Beteiligung an den Aktivitäten des Forums, an denen auch Abd Alaziz Almekhlafi, Generalsekretär der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer, teilnahm, erklärte Mohamed Almasri außerdem, dass man die ägyptische Erfahrung auf dem Gebiet der wirtschaftlichen und politischen Reform vorstellen werde. Er werde im seinem Treffen mit dem Minister für Versorgung Dr. Hasan Khedr Diskussionen über Ägyptens Beteiligung am Forum führen.

Almasri fügte hinzu, dass die deutsche Exportwirtschaft im vorigen Jahr Steigerungsraten von 9,2 Prozent in den arabischen Ländern verbucht habe. Der Anstieg des Handelsvolumens Deutschlands mit den arabischen Ländern habe 14,6 Milliarden Euro betragen. Die arabischen Ausfuhren nach Deutschland seien im selben Jahr um 11,1 Prozent, d.h. um 7,3 Milliarden Euro, gestiegen.

Almasri erklärte zudem, dass Ägypten zu den wichtigen Handelspartnern Deutschlands in der Nahost-Region gelte, da Ägypten der drittgrößte Abnehmer

deutscher Exporte sei und Platz sieben unter den Ländern belege, die Güter nach Deutschland exportieren würden.

Dr. Nader Riad, der Präsident des Ägyptisch-deutschen Geschäftsrates, sagte: „Die Nominierung Ägypten zum Ehrengast des Arabisch-deutschen Wirtschaftsforums stellt eine gute Chance dar, um für die Investitionsmöglichkeiten in Ägypten Werbung zu machen. Die Vorstellung der ägyptischen Erfahrung auf dem Gebiet der Wirtschaftsreform wird nämlich dazu helfen, neue Investitionen in das Land anzulocken.“

Dr. Riad erklärte in diesem Zusammenhang, dass die deutschen Investitionen im Nahen Osten nur 1% der gesamten deutschen Investitionen im Ausland ausmachen würden. Er wies auch darauf hin, dass die Chancen Ägyptens, in der kommenden Zeit neue deutsche Investitionen anzulocken, angesichts der neulich angekündigten Wirtschaftsreformen gut aussähen.

Dr. Riad betonte außerdem, dass mehrere deutsche führende Unternehmen ihre Bereitschaft erklärt hätten, ihre Investitionen in Ägypten zu steigern bzw. neue Investitionen im Land vorzunehmen, besonders nachdem die wirtschaftlichen Reformen, die in Ägypten durchgeführt worden seien, letzten Monat auf der internationalen Konferenz für Investitionen in Deutschland präsentiert worden seien. Dr. Riad meinte, dass der Anstieg deutscher Investitionen bzw. die Gründung neuer Projekte durch deutsche Firmen das Handelsbilanzdefizit Ägyptens gegenüber Deutschland zu großem Grad ausgleichen werde.

Dr. Riad gab zudem bekannt, dass im kommenden Oktober eine Konferenz und eine Messe in Kairo veranstaltet würden, um deutsche Technologie vorzustellen. Das soll dem Transfer moderner Technologie nach

Ägypten und der Anlockung deutscher Firmen dienen. Parallel dazu werde eine Messe organisiert, um ägyptischen Firmen das deutsche Schul- und Ausbildungssystem vorzustellen.

Das habe zum Ziel, dass ägyptische Unternehmen von diesem System das übernehmen würden, was die Ausbildung fähiger und hochqualifizierter Arbeitskräfte diene, die neben anderen Faktoren den ägyptischen Arbeitsmarkt für deutsche Investitionen besonders lockend könnten erscheinen lassen.

Dr. Peter Göpfrich, Geschäftsführer der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer in Kairo, sagte: „Führende deutsche Unternehmen haben begonnen, auf die Bemühungen, die Ägypten bezüglich der Anwerbung deutscher Investitionen unternimmt, positiv zu reagieren. Die Werbekampagnen Ägyptens haben angesichts der Aktivitäten der ägyptischen Regierung und der Geschäftsrate sowie in Anbetracht der Wirtschaftsreformen, die für ein gutes Investitionsklima im Land sorgen, an Glaubwürdigkeit bei deutschen Investoren gewonnen.“

Göpfrich wies außerdem darauf hin, dass deutschen Firmen zunehmende Investitionsmöglichkeiten in Ägypten auf dem Gebiet der Nahrungsmittelindustrie, der pharmazeutischen Industrie, der Möbelindustrie, der Informationstechnologie, der Automobilindustrie, der Energie und der Urbarmachung neuer Gebiete zur Verfügung stehen würden. Zudem gebe es gute Investitionschancen in den sogenannten zollfreien Gebieten, in den Gebieten am Roten Meer und auf dem Sinai.